

Das Reptilienhaus



Eric Parker kehrt als Ermittler mit Vergangenheit in seine Heimat zurück um das Verschwinden eines Jungen aufzuklären. Die Polizei glaubt, dass er im See ertrunken ist. Eine Frau behauptet, dass ihre Freundin von einem Alligator ihrer Nachbarn gefressen worden ist. Die beiden haben einen Reptilienpark, mit Giftschlangen, Kaimanen und einem mächtigen Python. Die Geschichte entfaltet sich wie ein Terrarium, klaustrophobisch, stickig und voller bedrohlicher Bewegung. Danilo Fender ist ein Thriller gelungen der sich wie ein Alptraum liest. Als Leser wird man in eine Welt entführt, in der das Grauen unter der Oberfläche zu lauern scheint. Es ist eine Geschichte, die mich Atemlos gemacht hat. Das Lesen ist von Beginn weg packend. Was sich zuerst als zwei Fälle darstellt wird bald zu einem komplexen Puzzle. Wer sich auf eine düstere Reise einlassen will, dem kann ich dieses Buch empfehlen. Der Schluss wird tödlicher als erwartet sein.

Danilo Fender, Das Reptilienhaus, Empire-Verlag, 30.07.2025, 474 Seiten, Fr. 16.90